

Eichen und Kirschbäume gepflanzt

Gemeinschaftsaktion: Patenschaftswald entsteht an Jugendburg Hessenstein

VON FRANK SEUMER

Vöhl-Ederbringhausen – Erfolgreicher Auftakt für den Patenschaftswald der Jugendburg Hessenstein: 70 Kinder, Jugendliche und Erwachsene pflanzten am vergangenen Samstag in Kooperation mit dem Forstamt Frankenberg-Vöhl rund 800 Eichen und 200 Kirschen.

Mit dabei waren neben zahlreichen Familien und Einzelpersonen auch Helferinnen und Helfer vom Lebenshilfswerk Waldeck-Frankenberg, des Berufsbildungszentrums der Kreishandwerkerschaft in Korbach, der NAJU Frankenberg, des Jugendclubs Ellershausen sowie NABU-Aktive aus Battenberg und Frankenau.

„Wir unterstützen den Wald da, wo er es selbst nicht kann. Mit den heute gepflanzten Bäumen wollen wir die Fichte ablösen und so einen klimastabilen Wald für die Zukunft aufbauen“ erklärte Peter Frese, Leiter des Forstreviers Buchenberg.

Wald hat viele Funktionen

„Die Jugendburg Hessenstein setzt sich schon lange für Inklusion ein. Schön, dass heute wieder viele Akteure mit und ohne Behinderung beim neuen Waldpatenschafts-Projekt aktiv sind“, sagte Kreisbeigeordnete Hannelore Behle.

Heinz-Günther Schneider vom NABU-Landes- und Kreisvorstand hob die biologische Vielfalt in naturnahen Mischwäldern hervor: „Der Wald hat viele Funktionen: Wasserspeicher, nachhaltiger Holzlieferant und Erholungsort für viele Menschen“. Der Vöhler Bürgermeister Karsten Kahlhöfer freute sich über die große Resonanz für den Zukunftswald.



Mehrere Familien mit Kindern engagierten sich am Samstag bei der Baumpflanzaktion zum Auftakt des Patenschaftswaldprojektes nahe der Jugendburg Hessenstein.

FOTOS: FRANK SEUMER

Mit Kleinbussen der Lebenshilfe und der Kreishandwerkerschaft ging es anschließend zur „Kühnhude“ zwischen Hessenstein und Altenlotheim. Auf einer ehemaligen Fichtenfläche hackten die Aktiven in kleinen Pflanzgruppen Pflanzlöcher in den steinigen Boden. Nach rund drei Stunden zeitweise mit Regen waren 1000 Bäume ge-

pflanzt und alle trafen sich wieder auf der Jugendburg zu einem warmen Mittagessen.

Dort gab es neben Burgführungen außerdem Angebote für Kinder in der Holzwerkstatt. Das Patenschaftsprojekt wurde von den Leiterinnen der Bildungsstätte Hessenstein Andrea Garthe und Stephanie Boley koordiniert.



Förster Peter Frese erläuterte vor der Aktion auf Burg Hessenstein das korrekte Einpflanzen der Bäume.

Wald-Projekt ist Kooperation der Jugendburg Hessenstein und des Forstamt Frankenberg-Vöhl

Die Pflanzaktion bildete den Auftakt des neuen Projektes „Patenwald Jugendburg Hessenstein“ in Kooperation mit dem Forstamt Frankenberg-Vöhl. Die Patenwaldfläche ist 260 Hektar groß und umfasst den südlichen Teil des Forstreviers Buchenberg zwischen dem Keseberg und dem Lengeltal. Im Rahmen des Projektes können sich Vereine, Institutionen, Familien und Einzelpersonen als Waldpaten engagieren und an

verschiedenen Aktionen für den Zukunftswald teilnehmen. Dazu gehören Aktivitäten zu Walderhalt und Wiederbewaldung, Naturwaldentwicklung, Waldpflege, Monitoring, Erhalt der biologischen Vielfalt und Erholung. Bei geführten Wanderungen können sich die Paten näher mit dem Wald und seinen Wohlfahrtswirkungen befassen und das komplexe Ökosystem besser kennenlernen.

Ein weiterer Baustein der Kooperation sind Försterführungen für Klassenfahrten auf den Hessenstein, die beim Burgteam gebucht werden können.

Nach individueller Absprache sind für die Schulklassen auch besondere Aktionen mit praktischen Arbeiten im Wald möglich. Weitere Informationen zum Patenschaftsprojekt befinden sich auf der Webseite jugendburg-hessenstein.de.